



Kleiderkammer nach 40 Jahren vor dem Aus?

Am 29. August erreichte die Kirchengemeinde ein Einschreiben der Stadt mit der Kündigung der Räume für die Kleiderkammer in der Kaplaneigasse 8. Umgehend stellte der Kirchenvorstand folgenden Antrag an den Magistrat:

„Die Evangelische Kirchengemeinde begrüßt das Vorhaben der Stadt, mehr sozialen Wohnraum zu schaffen – auch durch den Ausbau der zur Zeit von der Evangelischen Kirchengemeinde als Kleiderkammer genutzten Wohnung und nimmt die Kündigung der Räume für die Kleiderkammer in der Kaplaneigasse 8 mit Eingang vom 29. August

2015 (Einschreiben) zur Kenntnis. Aufgrund der hohen Inanspruchnahme stellt die Evangelische Kirchengemeinde Pfungstadt den Antrag an den Magistrat der Stadt Pfungstadt, die Kündigung der Räume in der Kaplaneigasse 8 als Kleiderkammer solange auszusetzen, bis die nötigen Umbauarbeiten zur Nutzung als Wohnraum beginnen.“

Die Kleiderkammer ist für Pfungstadt eine unverzichtbare diakonische Aufgabe. Sie gehört dahin, wo sie von Menschen gebraucht wird, in die Ortsmitte, in eine fußläufige und zentrale Lage, und nicht an den Stadtrand.

Kerbcafé geöffnet

Das Café an der Kirche öffnet zur Pfungstädter Kerb trotz Baustelle. Samstag wird „Quetschekuchen“ angeboten und Sonntag eine bunte Kuchentheke. Kuchen-spenden werden gerne entgegen genommen: samstags ab 13 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst oder ab 13 Uhr.

4 Saxophone und Krimi

„Music trifft Krimi“ im Kerbkoncert Sonntag, **13. September**, um 17⁰⁰ in der Evangelischen Kirche. Das Pfungstädter Saxophonquartett unter der Leitung von Sigggi Dittmann gibt Krimisoundtracks zum Besten. Dazwischen verschaffen sich „freche Schnäbel gegen fiese Gangster“ mit den „Mordsmöwen“ von Sina Beerwald Gehör. Der Eintritt ist frei.

Aus dem Inhalt:

Gottesdienste
Kerbcafé
KiBiWo
Kirchenmusik



Becher & Tafeln für Dachsanierung

Von den insgesamt 500.000 Euro Sanierungskosten muss die Kirchengemeinde 100.000 Euro selbst tragen. Aus diesem Anlass wurde eine limitierte Auflage von 375 Bechern mit Kirchenlogo produziert. Denn 37,5 Meter Höhe misst der Kirchturm.

Ab sofort können die Becher für 4,99 Euro im Gemeindebüro, nach den Gottesdiensten oder während des Kerbcafés erworben werden. Außerdem gibt es kleine Tafeln und Untersetzer aus Schiefer vom Kirchturm.



**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
17³⁰ Pfadfinder (11-13 J.)
19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)
15⁰⁰ Spatzenchor
16³⁰ Konfirmanden I
(Pfr. Dienst)

Mittwochs

9⁰⁰ Gymnastik
18¹⁵ Jugendkantorei
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
17⁰⁰ Kinderkantorei
19⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)
19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)

Freitags

15⁰⁰ Pfadfinder (6-10 J.)
15⁰⁰ Pfadfinder
(Mädchen 10-12 J.)
16³⁰ Pfadfinder
(Jungs 13-14 J.)

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4300 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski

Von Personen

Verena Schader hat nach einjähriger Elternzeit den Dienst als Gemeindepädagogin wieder aufgenommen. Teamer, Kinder, Kirchenvorstand und Pfarrteam freuen sich.



Sie wissen die Kinder- und Jugendarbeit in bewährten und engagierten Händen. Zusätzlich hat Verena Schader seit 1. Juli mit sechs Wochenstunden (befristet für drei Jahre) eine Projektstelle zur Konzeptionsentwicklung und Erprobung eines Familienzentrums in der Kirchengemeinde übernommen.

Veronika Janß hat sich nach 18 Jahren aus der Jungschararbeit verabschiedet. Viele Jahre begleitete sie Jungen und Mädchen und brachte ihnen die frohe Botschaft Jesu näher. Wir sagen „Dankschön“.

Hanna Keller, die 25 Jahre lang als Erzieherin in der Goethe-Kita tätig war, verstarb im Juni nach langer Krankheit im Alter von 74 Jahren.



Neuer Blickwinkel

Anflug auf den Frankfurter Flughafen. Von oben sieht die Welt ganz klein aus. Die mächtigen Hochhäuser wirken wie Teile einer Spielzeuglandschaft. Das Stadion – kaum zu glauben, dass über 50.000 Menschen hier Platz finden. Die Autos – wie eine Ameisenkolonne bewegen sie sich auf den Straßen fort.

Im Kindergarten hockt eine kleine Gruppe beisammen und schaut nach unten. Was sie betrachten, kann ich nicht sehen. Erst als ich mich selbst bücke, entdecke ich es: zwei Käfer, die an einem Grashalm emporklettern.

Manchmal hilft es, die Welt aus einer neuen Perspektive zu sehen. Von oben betrachtet, wird „was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein“. So sang Reinhard Mey in seinem Lied „Über den Wolken“. Manche Sorge, mancher Streit wird nebensächlich, wenn ich über den Tellerrand hinausschaue. Und

Kerb an der Kirche auf einen Blick:

Samstag, 12. September

14 - 17 Kerbcafé
14 - 16³⁰ Kinderflohmarkt
15⁰⁰ Orgelführung
16⁰⁰ Baustellenführung

Sonntag, 13. September

10⁰⁰ Kerbgottesdienst
14 - 17 Kerbcafé
14³⁰ Orgelführung
15³⁰ Baustellenführung
17⁰⁰ Kerbkonzert
„Musik trifft Krimi“



umgekehrt lohnt es, die Welt einmal von unten zu sehen. Ich kann überraschende Details entdecken. Aber auch erfahren, wie ein Kind die Welt wahrnimmt, das kaum über die Motorhaube eines Autos schauen kann. Oder die Hindernisse entdecken, die Menschen überwinden müssen, wenn sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Oder erspüren, wie es Flüchtlingen nach ihrer Ankunft in Deutschland ergeht.

Als Jesus einmal gefragt wurde, wer der Größte sei, rief er ein Kind zu sich. „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in Himmelreich kommen“, erklärte er. Und forderte auf, die Welt aus einem neuen Blickwinkel zu sehen. Sich in andere hineinzusetzen und deren Perspektive einzunehmen.

Neue Sichtweisen eröffnen neue Möglichkeiten. Und sie bereichern das Leben.

Pfarrer Bernhard Dienst

„Ernte-Dank“

Die Kinder der Bonhoeffer- und der Goethe-Kita feiern zusammen mit Eltern, Erzieherinnen und Gemeinde „Erntedank“ im Familiengottesdienst, Sonntag, **4. Oktober**, um **11 Uhr** in der Kirche. Danach sind „Große“ und „Kleine“ eingeladen, sich mit einer Gemüsesuppe zu stärken.

Orgelminütée

Entgegen der Ankündigung im kirchenmusikalischen Jahresprogramm gibt es am **8. November** im Anschluss an den Gottesdienst um **11¹⁵ Uhr** eine Orgelminütée. Christian Lorenz spielt Werke von J. S. Bach, G. A. Homilius und J. L. Krebs. Die angekündigte musikalische Vesper fällt aus.

Mit dem Waldadvent ins neue Kirchenjahr



Der Waldadvent der Evangelischen Kirchengemeinde wird Samstag vor dem 1. Advent, **28. November**, um **17 Uhr** gefeiert. Treffpunkt ist die Schutzhütte zwischen der Galgenmühle und Malcher Haus. Bei schlechtem Wetter findet der Einstieg in die Adventszeit um 17 Uhr in der Kirche statt.

Gottesdienste im Oktober 2015

4. Oktober – Erntedank

11⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen,
PfarrerIn Olschewski & Kindergärten
anschließend Gemüsesuppe an der Kirche

11. Oktober – 19. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrer Dienst & Posaunenchor

16⁰⁰ Kantoreikonzert

18. Oktober – 20. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Dienst

25. Oktober – 21. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer i.R. Hagen

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Gottesdienste im November 2015

1. November – 22. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Reformationsgedenken
PfarrerIn Görich-Reinel

10⁰⁰ Gottesdienst für „groß und Klein“
im DBH, Pfarrer Dienst & Team

11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst

8. November – drittl. So. im Kirchenjahr

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
Pfarrer Dietrich

11¹⁵ Matinée

9. November – Montag

19⁰⁰ Ökumenischer Gottesdienst
Gedenken Reichspogromnacht
in der katholischen Kirche
Pfarrer Nowak & Pfarrer Dietrich

15. November – vorl. So. im Kirchenjahr

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
PfarrerIn Olschewski

18. November – Buß- und Betttag

19⁰⁰ Gottesdienst aller Pflungstädter
Gemeinden in Hahn
PfarrerIn Strack de Carrillo

22. November – Ewigkeitssonntag

10⁰⁰ Gottesdienst
Pfarrer Dienst & Kantorei

28. November – Samstag

17⁰⁰ Waldadvent
Pfarrer Dietrich & Team

29. November – 1. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
PfarrerIn Olschewski

Regelmäßige Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus & Teamercafé

Sandstraße 77
☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper
19⁰⁰ Bastelkreis der
Frauenhilfe

Dienstags

10⁰⁰ Sandstrolche
14⁰⁰ Frauenhilfe

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der
Frauenhilfe
9³⁰ Schlümpfe
17⁰⁰ Konfirmanden II
(Pfrin. Olschewski)
16³⁰ Mädchengruppe
(vierzehntägig)
19³⁰ Kundalini-Yoga

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)

Evangelische Kirche
Kirchstrasse 33

Gemeindepfarrämter

Pfarrer Bernhard Dienst
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
dienst@kirche-pfungstadt.de
Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☒ dietrich@
kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Gudrun Olschewski
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☒ olschewski@
kirche-pfungstadt.de

Pfarrer
Barbara Görlich-Reinel
☎ (06155) 7604288
☒ goerlich@
kirche-pfungstadt.de

**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**

Maren von Wittich
☒ kv.von.wittich
@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberg
Sabine Preisak
Goethestraße 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor

Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
☒ kirchenmusik@
kirche-pfungstadt.de

Küsterin

Lydia Kimbel
☎ (06157) 86826

Gemeindepädagogin

Verena Schader
Odenwaldstraße 1
☎ (06157) 2477
☒ gemeindepaedagogin@
kirche-pfungstadt.de

**Dietrich-Bonhoeffer-
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Angelika Flieger
☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS

www.kirche-pfungstadt.de

Kinderbibelwoche - Mit Sinn und allen Sinnen

(vs) In den Ferien mal was anderes erleben? Kreativ sein, singen, spielen, toben, auch mal in Erde rummatschen, nicht pauken, aber trotzdem was fürs Leben lernen? All das bietet die KiBiWo in der ersten Woche der Herbstferien vom **19. - 22. Oktober** zwischen 9 und 13 Uhr. Die vier Tage im Bonhoeffer-Haus stehen unter dem Motto

„Der kleine Botaniker und die großen Botschaften“. Für 15 Euro Teilnehmerbeitrag gibts täglich Frühstück, Snacks, Getränke, pädagogische Betreuung und ein abwechslungsreiches Programm. Der Abschluss der KiBiWo wird mit einem Gottesdienst gefeiert. Anmeldung ist ab 13. September unter www.jugend.kirche-pfungstadt.de möglich.



Die Teamer (von links):

Lena Trometer, Laura Späth, Chiara Napp, Jonas Scholz, Lukas Hemmje, Verena Schader, Julius Körner, Kilian Schmidt, Jane Dreiß, Ciara Scannell, Nele Wallmann und Lea Scholz

Mädchentag:

Lust auf einen spannenden Tag unter Mädels? Dazu lädt ein lustiger Aktionstag für Mädchen der 5. und 6. Klasse Samstag, **19. September**, von **14⁰⁰ - 19⁰⁰** ein. Treffpunkt ist das TC in der Sandstraße 77. „Drinnen und draußen werden wir schwätzen, spielen, entspannen und vieles mehr. Bringt dem

Wetter angepasste Kleidung mit, gute Laune und Lust auf Neues. Für Essen und Bastelmaterial bitten wir um 5 Euro Teilnehmerbeitrag“. Anmeldung unter www.jugend.kirche-pfungstadt.de.

„Wir freuen uns“: Jane Dreiß, Laura Späth, Chiara Napp und Lena Trometer.

Gioachino Rossini, Petite Messe Solennelle

(cl) Zusammen mit den Solisten Cornelia Winter (Sopran), Katharina Roß (Alt), Andreas Wagner (Tenor) und Junchul Ye (Bass), Andreas Meyer-Hermann (Klavier) und Frank Stanzl (Harmonium) bereitet die Evangelische Kantorei unter der Leitung von Christian Lorenz die „Petite Messe Solennelle“ von Gioachino Rossini vor.



Sonntag, **11. Oktober**, um **16⁰⁰** kommt das anspruchsvolle, rund 90-minütige Werk in der Martinskirche zu Gehör. Karten zu 14 Euro gibt es im Gemeindebüro und in

der Buchhandlung Helène sowie über www.kirche-pfungstadt.de.

Rossini, hauptsächlich bekannt als Komponist von Opern wie „Wilhelm Tell“, „Der Barbier von Sevilla“ oder „Cenerentola“, komponierte seine kammermusikalischen Werke wie „Stabat mater“ oder die Messe erst deutlich später und fasste sie unter dem Titel „Alterssünden“ zusammen. Viele davon tragen ironisierende Titel wie „gefolterter Walzer“, „asthmatische Etüde“ oder eben „Petite Messe Solennelle“, soviel wie: „kleine große Messe“.

Zu Rossinis Zeiten wurde das Harmonium in vielen Kompositionen bis ins 20. Jahrhundert hinein verwendet. Bautechnisch und klanglich war es ein großes Konzertinstrument, das sich von den vielen „Trauerquetschen“, die man in Deutschland bis in die 1990er Jahre in vielen Friedhofskapellen fand, so unterscheidet wie eine Sterneküche von Fastfood.